

Verein

**Alpenstadt des Jahres e.V.
Ville des Alpes de l'Année
Città alpina dell'anno
Alpsko mesto leta**



Ville des Alpes de l'Année
Alpenstadt des Jahres
Città alpina dell'anno
Alpsko mesto leta



Alpenstädte des Jahres gemeinsam für das Klima Jahresbericht 2008

Vorschlag der Geschäftsstelle vom 11.5.2009

Geschäftsstelle:

Postfach 142 ▪ Im Bretscha 22 ▪ FL-9494 Schaan

Tel.: 00423 237 53 99 ▪ Fax: 00423 237 53 54

serena.rauzi@cipra.org ▪ www.alpenstaedte.org



Inhalt

Inhalt.....	2
1. Alpenstädte des Jahres gemeinsam für das Klima.....	3
2. Trauer in der Jury	3
3. Brig-Glis – Alpenstadt 2008.....	4
4. Alpenstädte der Zukunft	4
5. Zusammenarbeit mit der Alpenkonvention	4
6. Kontakte knüpfen, sich treffen und austauschen.....	5
7. UrbanEnergyAlps verschoben.....	5
8. Für eine starke Kommunikation.....	6
Von den Kurzinfos zu den Medienmitteilungen	6
www.alpenstaedte.org.....	6
9. Austausch- und Entscheidungsgremien	7
10. Ausblick 2009	7
Dialog zwischen Stadt und Land.....	7
Zusammenarbeit mit der Alpenkonvention.....	7
Öffentlichkeitsarbeit.....	7
Bewerbung für den Titel „Alpenstadt des Jahres 2012	7
Jury.....	8
11. Die Organisation	8
Die Mitglieder	8
Der Vorstand.....	8
Die Rechnungsprüfer	8
Die Jury	9
Die Konsulent/innen	9
Die Geschäftsstelle	10

1. Alpenstädte des Jahres gemeinsam für das Klima

Das Jahr 2008 war für den Verein Alpenstadt des Jahres das Jahr des Klimas. Der Verein und die Stadt Gap/F haben in Zusammenarbeit mit dem Ständigen Sekretariat der Alpenkonvention im September in Gap/F eine internationale Tagung über das Klima und die Verantwortung der Städte für dessen Schutz veranstaltet. 120 Menschen aus Frankreich, der Schweiz, Italien und Österreich haben an der Veranstaltung teilgenommen, in der diskutiert wurde, wie Alpenstädte im Rahmen des Klimaschutzes handeln sollten und was sie für die Anpassung an den Klimawandel unternehmen können. Im Anschluss an die Tagung hat der Verein im Rahmen der 2. Mitgliederversammlung, die ebenfalls in Gap stattfand, den Klimapakt der CIPRA unterzeichnet. Dieser stellt konkrete Forderungen für den Klimaschutz an die Vertragsparteien der Alpenkonvention. Schliesslich wurde Bozen/I als Alpenstadt des Jahres 2009 nominiert. Schwerpunkt von Bozen wird ein Klimapakt sein, in dem Klimamassnahmen enthalten sein werden, die der Stadt ermöglichen sollen, klimaneutral zu werden.



Networking bei der Klimatagung in Gap

2. Trauer in der Jury

Ettore Bonazza, Mitglied der internationalen Jury, die jedes Jahr der Mitgliederversammlung mögliche Kandidaturen für den Titel vorlegt, ist am 27. April 2008 an einem Herzinfarkt gestorben. Für den Verein war sein Tod ein sehr grosser Verlust. Ettore Bonazza war sehr aktiv in dem Projekt Alpenstadt des Jahres tätig und trug zur Gründung des Vereins bei. Er hat ausserdem mit grosser Begeisterung besonders italienische Städte zu nachhaltigen Projekten motiviert. Ettore Bonazza war Geschäftsführer der ARGE Alpenstädte, die er seit den achtziger Jahren initiiert, geführt und erweitert hat.



Ettore Bonazza, Jurymitglied und Geschäftsführer der ARGE Alpenstädte

3. Brig-Glis – Alpenstadt 2008

Die Stadt Brig-Glis hat mit grossem Erfolg ihr Alpenstadtjahr beendet. Es haben zahlreiche Veranstaltungen zu unterschiedlichen Themen stattgefunden, mit hoher Beteiligung des einheimischen aber auch eines internationalen Publikums. Der Verein hat an einigen Veranstaltungen teilgenommen, wie bei der Eröffnung und durch die Geschäftsstelle bei der Tagung Gebirgsforschung Schweiz 2008. Die Geschäftsstelle hat im Namen des Vereins zwei Leinwände zum Thema Alpenstadt bemalt. Diese wurden bei einer Versteigerung verkauft, nachdem sie mit hunderten anderer Bilder von Vereinen, Organisationen und Schulen in den Strassen der Stadt aufgehängt worden waren. Der Erlös kam einer Demenzstation zugute.

4. Alpenstädte der Zukunft

2009 ist Bozen Alpenstadt des Jahres. Im Juni 2008 hat der Impulsworkshop stattgefunden, bei dem die VertreterInnen der Stadt Ideen für ein erfolgreiches Jahr sammeln konnten. Zu diesem Anlass waren VertreterInnen der Städte Gap, Sonthofen, Sondrio und Brig-Glis anwesend. Dabei konnten auch die ersten Schritte zu einer guten Zusammenarbeit mit dem Ständigen Sekretariat der Alpenkonvention gemacht werden. Die Stadt beginnt das Jahr 2009 gleich mit einer internationalen Tagung, die sich mit der Nachhaltigkeit der Klimamassnahmen auseinander setzen wird.

2010 wird die österreichische Stadt Bad Aussee den Titel „Alpenstadt des Jahres“ tragen. Bad Aussee wird mit ihren 5000 EinwohnerInnen die kleinste Stadt des Vereins werden. Auch die Titelträgerin für 2011 wurde bereits bestimmt und wird Mitte 2010 öffentlich bekannt gegeben.



9. Juni 2008: Bozen wird offiziell Alpenstadt des Jahres 2009

5. Zusammenarbeit mit der Alpenkonvention

Das Netzwerk wurde 2008 nicht nur nach innen, sondern auch nach außen hin verstärkt. So wurden die Kontakte zu anderen alpinen Netzwerken und insbesondere zum Ständigen Sekretariat der Alpenkonvention ausgebaut.

Am 11. Januar wurde in Brig-Glis das Memorandum of Understanding zwischen dem Ständigen Sekretariat der Alpenkonvention und dem Verein Alpenstadt des Jahres unterzeichnet. Es schafft die Grundlage für eine langfristige Kooperation zwischen den Partnern. Auf der Basis dieses Dokuments wurden dann im Rahmen eines Arbeitsprogramms konkrete Kooperationsaktivitäten festgelegt. Die meisten Punkte des Arbeitsprogramms wurden bereits 2008 erfolgreich umgesetzt. Im März hat der Verein mit VertreterInnen der Geschäftsstelle und einiger Mitgliedsstädte wie Sondrio und Bad Reichenhall an der internationalen Tagung „Bevölkerung und Kultur“ teilgenommen, welche die Alpenkonvention in Villach ausgerichtet hat. Am 9. Juni haben VertreterInnen des Ständigen Sekretariats am Impulsworkshop der Stadt Bozen teilgenommen, wo die ersten Vereinbarungen für eine erfolgreiche

Kooperation zwischen der Stadt und der Alpenkonvention festgelegt wurden. Im Rahmen der Pressereise „Superalp2“, die im Juni 2008 stattgefunden hat, haben VertreterInnen der Alpenkonvention und internationale Journalisten mehrere Alpenstädte des Jahres (Gap, Chambéry, Brig-Glis, Bozen und die Provinz Belluno) besucht. In Zusammenarbeit mit dem Ständigen Sekretariat wurde die Klimatagung in Gap organisiert. Es werden laufend Informationen zwischen dem Ständigen Sekretariat und dem Verein ausgetauscht: unter anderem erscheint regelmässig ein Artikel über die Alpenkonvention im elektronischen Newsletter des Vereins („Kurzinformatio“).



Der Verein und das Ständige Sekretariat der Alpenkonvention sind um eine fruchtbare Zusammenarbeit bemüht. (Von links: Marco Onida und Ursula Rüttsche)

6. Kontakte knüpfen, sich treffen und austauschen

Die Kommunikation in vier Sprachen ist ein wichtiges Anliegen des Vereins, um verstärkt das Netzwerk ausbauen zu können. Nachrichten und Dokumente werden in vier Sprachen zur Verfügung gestellt, ein Service, der eine gemeinsame Informationsbasis für die Mitgliedsstädte gewährleistet. Generell nimmt die Herstellung von Kontakten innerhalb des Netzwerkes einen grossen Raum in der Arbeit der Geschäftsstelle ein, so zum Beispiel durch die Vermittlung von Ansprechpartnern und kleinen Übersetzungen bei der Korrespondenz. Wichtig ist aber auch, dass die Mitglieder die Gelegenheiten nutzen, um sich persönlich zu treffen und auszutauschen. VertreterInnen von Sondrio und von Bad Reichenhall haben z.B. sehr aktiv an einer internationalen Tagung über Bevölkerung und Kultur in Villach im März 2008 teilgenommen. Der ganze Stadtrat von Sonthofen hat die Stadt Trento an einem Wochenende im April besucht. Die Geschäftsstelle hat auch in diesem Fall eine wichtige Rolle als Vermittler gespielt und die sprachliche Kommunikation ermöglicht.

7. UrbanEnergyAlps verschoben

Das geplante gemeinsame Energie-Projekt „UrbanEnergyAlps“ musste 2008 abgesagt werden. Nachdem das Projekt den zweiten Interreg-Call nicht bestanden hat, hatten die meisten Partner kein Interesse mehr, weiter am Projekt zu arbeiten. Deswegen wurde ein zweiter Versuch nicht gewagt. Das Projekt wurde zusammen mit 140 anderen Projektanträgen eingereicht, wovon nur 22 bewilligt wurden.

8. Für eine starke Kommunikation

Von den Kurzinfos zu den Medienmitteilungen

Während die Alpenstädte für die Öffentlichkeitsarbeit in ihrer jeweiligen Region und ihrem jeweiligen Land verantwortlich sind, ist die Geschäftsstelle für die internationale Medienarbeit zuständig. 2008 wurden Medientexte an ca. 3000 Medienadressen zu den Anlässen der Eröffnung in Brig-Glis, des Impulsseminars in Bozen, von Superalp² und der internationalen Tagung in Gap gesendet.

Bei den jeweiligen Medienkonferenzen nahmen auch VertreterInnen der Geschäftsstelle teil und haben wenn nötig für die MedienvertreterInnen übersetzt.

Das Handbuch wird regelmässig aktualisiert und auf der Internetseite zur Verfügung gestellt.

Die per Email versendeten „Kurzinfos“ sind ein nützliches Kommunikationsmedium, um die Mitglieder sowie alle interessierten Personen über Neues aus dem Verein und zum Thema Alpenstädte allgemein auf dem Laufenden zu halten. 2008 wurden 4 Nummern herausgegeben. Dabei wurde das Layout optimiert und in thematische Rubriken unterteilt. Dieses Jahr wurde ausdrücklich allen Mitgliedern die Möglichkeit geboten, über das Kurzinfo Aktivitäten und Projekte vorzustellen: Abwechselnd wurden in jeder Ausgabe Informationen aus den jeweiligen Mitgliedsstädten veröffentlicht. In jeder Ausgabe wurde auch jeweils ein Artikel über wichtige Informationen der Alpenkonvention gebracht. Punktuell wurde über die Aktivitäten der aktuellen Alpenstadt des Jahres berichtet. Allgemeine Meldungen aus dem ganzen Alpenraum ergänzten das Angebot.

2008 hat die Geschäftsstelle für die Städte Trento, Sonthofen, Gap, Bad Reichenhall und Bozen jeweils Roll-up Posters machen lassen. Diese 2x1 m grossen stehenden Poster sind ein wirkungsvoller Hintergrund bei unterschiedlichen Veranstaltungen.

www.alpenstaedte.org

Die Internetseite bietet allen Mitgliedsstädten und allen InteressentInnen einen schnellen und bequemen Zugang zu einem breiten Informationsangebot. Sie können so im Sinne der Nachhaltigkeit Projekte optimieren und von den Kompetenzen und Erfahrungen der anderen Städte profitieren. Die Webseite enthält weiterhin Informationen über die Alpenstädte und das Bewerbungsverfahren, auch hier alles in den vier Arbeitssprachen. Die wichtigsten Informationen sind zusätzlich auf Englisch verfügbar. Über ein datenbankgestütztes System werden darüber hinaus laufend aktuelle Nachrichten und Informationen zu Publikationen und Veranstaltungen ins Netz gespeist. 2008 wurden die Präsentationen der Tagung in Gap online gestellt, sowie Bilder der Geschäftsstelle, des Vorstands, der Jury und der KonsulentInnen. Die Arbeiten zur Neugestaltung der Webseite wurden begonnen. Der Internetauftritt soll im Sommer 2009 in einer neuen, frischen und leichter zugänglichen Version erscheinen.





9. Austausch- und Entscheidungsgremien

Jedes Jahr finden zwei Vorstandssitzungen und zwei Mitgliederversammlungen statt, bei denen die politischen und operativen Entscheidungen des Vereins getroffen werden. Dieses Jahr fanden diese am 11. Januar in Brig-Glis im Rahmen der Eröffnungsfeier der Alpenstadt des Jahres 2008 und am 13. September in Gap statt. Dieses Jahr hat die 2. Mitgliederversammlung zum ersten Mal in einer anderen Stadt als der Titelträgerstadt stattgefunden. Zu dieser Gelegenheit wurde der Vorstand neu gewählt: Colette Patron und Hubert Buhl wurden als 1. und 2. Vorsitzende bestätigt. Klaus Ladinser aus Bozen wurde statt Alberto Pacher, der nicht mehr kandidiert hat, als 3. Vorstandsmitglied gewählt. Die Wahl der Jury wurde auf 2009 verschoben, da noch kein Vorschlag für ein drittes Mitglied vorlag.

Die Geschäftsstelle trägt zur Organisation der Sitzungen bei, bereitet die Unterlagen vor und ermöglicht durch Simultandolmetschung die Kommunikation zwischen den verschiedenen Vertretern und Vertreterinnen der Städte.

10. Ausblick 2009

Der Verein plant für 2009 folgende Tätigkeiten:

Dialog zwischen Stadt und Land

Der Verein wird vom 16. bis 17. Oktober 2009 eine internationale Veranstaltung über eine ausgeglichene Entwicklung zwischen Stadt und Land organisieren: „Stadt Land im Dialog“. Diese soll in vier Sprachen (Deutsch, Französisch, Italienisch und Slowenisch) stattfinden und in Zusammenarbeit mit dem Gemeindeforum „Allianz in den Alpen“, der Stadt Bad Reichenhall und dem Ständigen Sekretariat der Alpenkonvention realisiert werden.

Zusammenarbeit mit der Alpenkonvention

Der Verein wird weiterhin die Kontakte und den Austausch mit dem Ständigen Sekretariat pflegen und die wichtigsten Informationen an die ausführenden Organe der Alpenkonvention weiterleiten. Das zweijährige Arbeitsprogramm wird im Frühling 2010 ablaufen. Die Geschäftsstelle wird neue Ideen für ein weiteres Arbeitsprogramm sammeln und diese mit dem Ständigen Sekretariat besprechen und in Absprache mit dem Vorstand festlegen.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Geschäftsstelle wird weiterhin sowohl die bisherigen als auch die zukünftigen Alpenstädte in ihrer Öffentlichkeitsarbeit unterstützen. Medienmitteilungen werden für die wichtigsten Anlässe verfasst und alpenweit verschickt. Für den Impulsworkshop in Bad Aussee und für die Verwendung bei weiteren Veranstaltungen wird der zukünftigen Alpenstadt ein Roll-up bereit gestellt. Möglichkeiten für eine längerfristige verwendbare Version der Broschüre werden untersucht und eventuell umgesetzt. Die erneuerte Webseite wird im Sommer 2009 fertig gestellt. Die Geschäftsstelle wird auch 2009 regelmäßig Kurzinfos verfassen und verschicken.

Bewerbung für den Titel „Alpenstadt des Jahres 2012“

Die Kontakte mit möglichen Kandidaten werden weiter gepflegt.



Jury

Die Geschäftsstelle wird weiterhin gemeinsam mit den aktuellen Jurymitgliedern nach einem möglichen dritten Jurymitglied suchen.

11. Die Organisation

Die Mitglieder

Die Mitglieder des Vereins sind Städte, die den Titel "Alpenstadt des Jahres" verliehen bekommen haben. Sie werden durch den/die Bürgermeister/in oder dessen/deren Stellvertreter/in vertreten. Jede Stadt benennt eine/n Konsulent/in, der/die für die Umsetzung der Projekte verantwortlich ist.

Die Mitglieder des Vereins "Alpenstadt des Jahres" verpflichten sich zur aktiven Mitarbeit und nehmen an der jährlich stattfindenden Mitgliederversammlung teil. Die Mitgliederversammlung wählt den Vorstand, zwei Rechnungsprüfer sowie die Mitglieder der Jury, die für die Dauer von zwei Jahren im Amt bleiben. Sie bestätigt formal die Titelvergabe "Alpenstadt des Jahres".

Mitglieder des Vereins sind: 1997 Villach/A, 1999 Belluno/I, 2001 Bad Reichenhall/D, 2002 Gap/F, 2003 Herisau/Ch, 2004 Trento/I, 2005 Sonthofen/D, 2006 Chambéry/F, 2007 Sondrio/I, 2008 Brig-Glis/CH und 2009 Bozen/I.

Der Vorstand

Der Vorstand setzt sich zusammen aus dem/der 1. Vorsitzenden, dem/der 2. Vorsitzenden und einem dritten Vorstandsmitglied. (Die derzeitigen Vorstandsmitglieder wurden am 13. September 2008 gewählt)

1. Vorsitzende:

Colette Patron

Maire adjointe et responsable du tourisme, Gap/F

B.P. 92

F- 05007 Gap

Tel: +33 492 53 24 30

colette.patron@ville-gap.fr

Fax: +33 492 53 24 96

2. Vorsitzender:

Hubert Buhl

Bürgermeister, Sonthofen/D

Rathausplatz 1

D-87527 Sonthofen

Tel.: +49 8321 615 210

Fax: +49 8321 615 294

stadt@sonthofen.de

3. Vorstandsmitglied

Klaus Ladinser

Stadtrat für Verkehr und Umwelt

Gumergasse 7

I-39100 Bozen

Tel: +39 0471 997 412

Fax: +39 0471 997 589

klaus.ladinser@comune.bolzano.it

Die Rechnungsprüfer

Benno Keel

Konsulent, Herisau/CH

Postfach 1160

CH-9102 Herisau

Tel:+41 71 354 54 26

Fax:+41 71 354 54 13

benno.keel@herisau.ar.ch

Josef Dennerl

Konsulent, Bad Reichenhall/D

Rathausplatz 1

D-83421 Bad Reichenhall

Tel:+49 8651 775 290

Fax:+49 8651 775 213

Josef.dennerl@stadt-bad-reichenhall.de



Die Jury

Die Mitgliederversammlung des Vereins "Alpenstadt des Jahres" wählt eine Jury, die aus drei Vertreter/innen verschiedener alpenweit tätiger fachkundiger Organisationen besteht.

Die Jury schlägt aus den zur Wahl angetretenen Alpenstädten die nächste "Alpenstadt des Jahres" vor. Darüber hinaus überprüft die Jury das Jahresprogramm der ausgewählten "Alpenstadt des Jahres" und berät die Stadt bei inhaltlichen Fragen. Die jeweilige "Alpenstadt des Jahres" legt der Jury am Ende des Alpenstadtjahres einen Schlussbericht über ihre Aktivitäten und Projekte vor.

Aktuell setzt sich die Jury aus folgenden Vertretern zusammen (am 24. November 2006 gewählt):

Gerhard Leeb, Villach/A, Pro Vita Alpina
Andreas Weissen, Schaan/FL, CIPRA International

Die Konsulent/innen

Jede "Alpenstadt des Jahres" bestellt einen Konsulenten oder eine Konsulentin. Die Konsulent/innen sind zuständig für die Umsetzung der Alpenstadt-Idee in ihrer jeweiligen Stadt sowie für die Zusammenarbeit der Alpenstädte untereinander. Sie arbeiten eng mit der Geschäftsstelle zusammen und nehmen an der Mitgliederversammlung beratend teil.

Villach: Dr. Josef Neugebauer

Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit
Rathausplatz 1
A-9500 Villach
Tel.: +43 4242 205 1720
Fax: +43 4242 205 1799
projektbuero@villach.at

Belluno: Maria Grazia Passuello

Assessore Istruzione, Cultura, Flussi Migratori, Politiche giovanili.
Via Mezzaterra, 45
I-32100 Belluno
Tel: 0039 0437 913174
mypassuello@comune.belluno.it

Bad Reichenhall: Josef Dennerl

Amtsleiter Ordnungsamt
Rathausplatz 1
D-83421 Bad Reichenhall
Tel: +49 8651 775 290
Fax: +49 8651 775 213
Josef.dennerl@stadt-bad-reichenhall.de

Christian Staudacher
Rathausplatz 1
D-83421 Bad Reichenhall
Tel.: +49 8651 775 234
Fax: +49 8651 775 213

Christian.staudacher@stadt-bad-reichenhall.de

Gap: Martine Marlois-Halbout

Responsable Environnement
31, Route de la Justice
F-05000 Gap
Tel.: +33 492 53 18 72
Fax: +33 492 531876
martine.halbout@ville-gap.fr

Herisau: Benno Keel

Amtsleiter Amt für Volkswirtschaft
Postfach 1160
CH-9102 Herisau
Tel.: +41 71 354 54 26
Fax: +41 71 354 54 13
benno.keel@herisau.ar.ch

Trento: Cristina Ambrosi

Capo ufficio Turismo
Via delle Orfane, 13
38100 Trento

Sonthofen: Manfred Maier

Hauptverwaltung Stadt Sonthofen
Rathausplatz 1
D-87527 Sonthofen



Tel.: +39 0461 884523

cristina_ambrosi@comune.trento.it

Chambéry: Monique Marchal

Mairie de Chambéry
Chambéry Promotion
BP 1105
F-73011 Chambéry Cedex
Tel : +33 479 60 21 01
Fax: +33 479 60 20 74
m.marchal@mairie-chambery.fr

Tel.: +49 8321 615 212

Fax: +49 8321 615 294

manfred.maier@sonthofen.de

Sondrio: Stefania Stoppani

Responsabile Servizio Cultura, sport
e turismo
Piazza Campello, 1
23100 Sondrio
Tel: +39 0342 52 62 65
Fax: +39 0342 526 255
StoppaniS@comune.sondrio.it

Brig-Glis: Eduard Brogli

Stadtschreiber
Postfach 272
3900 Brig-Glis
Tel +41 027 922 41 21
Fax +41 027 922 41 25
eduard.brogli@brig-glis.ch

Bolzano/Bozen: Renato Spazzini

Dirigente ufficio ambiente
Gumergasse 7
39100 Bolzano/Bozen
Tel: +39 0471 997587
Fax: +39 0471 997437
renato_spazzini@comune.bolzano.it

Die Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle des Vereins ist für die Ausführung der Beschlüsse verantwortlich und wahrt die Interessen des Vereins «Alpenstadt des Jahres».

Die MitarbeiterInnen der Geschäftsstelle sind:

Geschäftsführer:

Andreas Götz, CIPRA International, Schaan/FL

Kontaktperson:

Serena Rauzi, CIPRA International, Schaan/FL

Verein Alpenstadt des Jahres

Im Bretscha 22

FL-9494 Schaan

Tel: +423 237 40 39

Fax: +423 237 40 31

E-mail: serena.rauzi@alpenstaedte.org

Colette Patron
1. Vorsitzende

Hubert Buhl
2. Vorsitzender

Klaus Ladinser
3. Vorstandsmitglied